

Gegendarstellung zu den Vorwürfen von Prof. Schmacke gegenüber Dr. Jens Wurster

(Die Vorwürfe äußerte Prof. Schmacke in dem Zeitungsinterview „Wirkung von Globuli nicht bewiesen“ (Weser-Zeitung) und im Buch „Der Glaube an die Globuli – die Verheißungen der Homöopathie“)

Leider erzählt Prof. Schmacke die Unwahrheit.

All mein Ansinnen der letzten 20 Jahre ist es krebserkrankten Menschen zu helfen und Wege zu finden, damit auch die von der Schulmedizin aufgegeben und austherapierten Patienten eine Heilungschance bekommen.

Prof. Schmacke behauptet, dass es unmöglich sei mit der Homöopathie Krebs zu behandeln und bezeichnet mich öffentlich der Falschaussage und behauptet meine Fälle von Krebsheilungen aus meinem Buch seien frei erfunden und es gäbe keine Belege.

Prof. Schmacke schreibt in seinem Buch Seite 89 : „Die angeblich von unabhängigen Prüfarzten erstellten Dokumente derartiger Erkrankungsverläufe existieren nicht, was in schier unglaublichem Widerspruch zu den behaupteten sensationellen Behandlungserfolgen steht, die bei Vorliegen einer ordentlichen Dokumentation in jeder medizinischen Fachzeitschrift abgedruckt werden könnten.“

Genauso behauptet er in der Weser Zeitung: *„Es gibt einen Homöopathen namens Jens Wurster, der als Oberarzt in einer Schweizer Klinik praktiziert und angibt, belegen zu können, dass er Krebs heilt. Ich habe mir seine Belege angesehen und die Menschen befragt, auf die er sich beruft. Nicht einer von ihnen hat bestätigt, was Wurster veröffentlicht hat. Eine solche Falschaussage habe ich nicht für möglich gehalten.“*

Tatsache ist aber, dass wir eine Studie mit dem Tumorzentrum Freiburg durchgeführt haben und unabhängige Prüfarzte haben die Akten jeder meiner Patienten in der Patientenrekrutierungsphase vom 1.9.2004 bis 31.4.2007 kopiert und alle Diagnosen und das Krankheitsstadium exakt dokumentiert. Es wurden Daten von über 250 Patienten gesammelt und 49 Patienten davon waren meine Patienten. Alle Patienten haben eine Einverständniserklärung unterschrieben und die Patientenidentifikationsnummern liegen vor. Es wurden in diese Studie nur Patienten mit fortgeschrittenen Krebserkrankungen eingeschlossen. Alle Daten, Arztberichte und Diagnosen wurden von unabhängigen Prüfarzten, vom Tumorzentrum Freiburg erhoben, die die Patientenakten, mit Arztberichten aus Universitätskliniken auf ihre Richtigkeit geprüft haben. Diese Studie hat 2011 den Hufeland Ärztepreis bekommen. In einer vorherigen retrospektiven Studie wurden weitere 123 Patienten aus unserer Klinik analysiert und exakt dokumentiert.

Einige Krankengeschichten dieser Patienten sind auch in meinem Buch ***"die homöopathische Behandlung und Heilung von Krebs und metastasierten Tumoren"*** BoD Verlag, veröffentlicht, welches jetzt im November 2015 wieder neu erschienen ist und in dem diese Patienten über weitere 10 Jahre exakt dokumentiert sind

Tatsache ist, dass viele dieser Patienten mit bereits metastasierten Tumoren nun nach über 10 Jahren noch (belegbar) leben. Tatsache ist, dass ich Herrn Prof. Schmacke im Juni 2014, nachdem er die Heilungsberichte unserer Homepage der Clinica St. Croce verbieten lassen

wollte dazu aufforderte sich meinen geheilten Patienten, denen man keine Chance mehr auf Heilung gegeben hat, die aber nach 10-15 Jahren nun immer noch leben, gegenüberzusetzen sollte und ihnen erklären soll dass die Homöopathie unwirksam sei. Bis zum heutigen Tage ist er aber nie erschienen, noch hat er sich je mit einem einzigen Patienten von mir aus dem Buch unterhalten. Er behauptet er habe sich die Belege angesehen und die Menschen befragt und keiner hätte bestätigt was ich veröffentlicht hätte. Die Frage ist nur mit wem er da gesprochen hat? Die Falschaussage liegt deswegen auf seiner Seite.

Mein Ziel ist es krebsskranken Menschen zu helfen, denn ich habe die letzten 20 Jahre so viel Leid gesehen und ich habe deswegen versucht zum Wohle der Patienten neue Wege zu gehen. Es hat sich gezeigt dass die optimale Kombination von Schulmedizin und Homöopathie die besten Heilungserfolge bei Krebs bringt. Ich hoffe von ganzem Herzen, dass auch Prof. Schmacke eines Tages einsehen wird wie gut man den Heilungsverlauf bei Krebs mithilfe der Homöopathie unterstützen kann.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. med. Jens Wurster
Clinica St. Croce / Tessin